

NEWSLETTER

Januar Edition

30.01.2025



Rückert 2Day

Deine News. Deine Schule.

Hier ist unsere neuste Ausgabe des Schulnewsletters von uns für Euch - Wir wünschen euch damit wundervolle Ferien, Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!

Wir berichten Euch wir jeden Monat von Themen, die in und um unserer Schule passieren, von den aktuellsten Geschehnissen und Geschichten, die ihr vielleicht noch nicht gehört habt und Dingen, die uns alle beschäftigen.

Auch für eure Freizeit haben wir immer ein paar Film und Buch Rezensionen oder Tipps dabei.

Du hast noch Fragen oder weitere Vorschläge?



schuelerredaktion@frg.wwschool.de

Oder lass uns gerne Feedback da!



Das sind wir!



NEWS AUS DER SV

Das steht gerade an:

- SV-Fahrt: Zurzeit planen wir die Workshops, Aktionen und Aktivitäten, die wir auf der SV-Fahrt machen werden.
- Karnevalsaktion: Bereit für den Kostümcontest des Jahres? Packt eure coolsten Kostüme aus und strahlt um die Wette!
- Oberstufenturnier: Auch dieses Jahr könnt ihr euch auf ein Turnier freuen! Die Oberstufe tritt hier gegeneinander an.

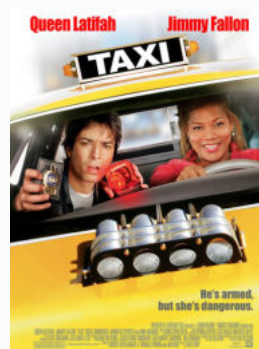
WICKED - FILMREZENSION



Das Musical „Wicked“ handelt von der Freundschaft zwischen der beliebten Galinda und Elphaba, die aufgrund ihrer grünen Haut ausgeschlossen und gehänselt wird. Der Film zieht euch nicht nur in die atemberaubende Welt von Oz rein, sondern gibt euch ein tiefen Einblick in die Gefühlslage von den Charakteren.



TAXI - FILMREZENSION



Belle, eine äußerst flinke Taxifahrerin, wird eines Tages von dem Polizeiermittler Washburn beauftragt, vier weibliche Bankräuber zu verfolgen. Ihre Fahrkünste treten in den Vordergrund, und die Verfolgung der modelhaft aussehenden Räuberin setzt sich fort.

Dieser Film ist eine Komödie mit vielen humorvollen und spannenden Szenen, die die Zuschauer dazu anregen, mehr von diesem Film sehen zu wollen.



14.2.2025 Hallensportfest

17-19 UHR
EINLASS AB 16.30 UHR

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen bunten Abend mit vielen Highlights geplant, es lohnt sich dabei zu sein!

Zeit	Inhalt
17:00 Uhr	Eröffnungstanz Klasse 5a & 5b
17:10 Uhr	Finale SV-Turnier
17:25 Uhr	Step Aerobic (EF & SportlehrerInnen)
17:30 Uhr	Der Volleyballverein ART Düsseldorf stellt sich vor
17:50 Uhr	Pause
18:00 Uhr	Live-Musik
18:05 Uhr	Lehrer vs. Q1 (Völkerball)
18:20 Uhr	Präsentation Tanz-AG
18:30 Uhr	„Schlag den Lehrer“ (Kleine Spiele)
18:55 Uhr	Tombola

Zutritt zu dem Hallensportfest erhalten nur Schülerinnen und Schüler unserer Schule und deren Eltern (keine Geschwister, Freunde etc.). Damit wir möglichst vielen SchülerInnen unserer Schule den Besuch des Hallensportfestes ermöglichen können, wird nur eine Karte pro SchülerIn verkauft, ebenso kann jede*r nur eine Elternkarte erhalten.

Wir würden uns freuen, wenn ihr euch mit euren Eltern am Buffet beteiligen, tragt euch hierzu hier ein:



SPORTLICH
unterwegs

Die gemischte Mannschaft Jungen/Mädchen U14 ist Vize-Bezirksmeister im Handball geworden!

Am Donnerstag, den 23.1., mussten sie sich in Krefeld nur dem neuen Bezirksmeister vom Fabritianum Gymnasium geschlagen geben. Die beiden anderen Spiele gegen das Franz-Meyers Gymnasium aus Mönchengladbach und dem Albert-Einstein aus Kaarst konnten sie gewinnen.

VIelen DANK FÜR EUREN EINSATZ UND DIE SUPER SPIELE FÜR UNSERE SCHULE!



Erasmus+

**UNSERE SCHULE ERHÄLT
DIE ERASMUS+ AKKREDITIERUNG**

WAS HEISST DAS?

Wir freuen uns sehr, dass unsere Schule die Erasmus+ Akkreditierung erhalten hat. Das bedeutet, dass viele Projekte finanziert und durchgeführt werden können. Diese Projekte beziehen sich alle auf europäische Aspekte.

Dank der Erasmus+ Akkreditierung können wir:

- Schüleraustausche mit unseren Partnerschulen in ganz Europa unterstützen,
- Auslandspraktika für uns Schülerinnen und Schüler finanzieren,
- Fortbildungen für Lehrkräfte im Ausland ermöglichen.

Bis zum Jahr 2027 können wir gemeinsam weitere europäische Erfahrungen sammeln.

Wir freuen uns auf die Eindrücke und Erinnerungen die dabei entstehen werden!



ÜBERRASCHE DEINE LIEBSTEN ZUM VALENTINSTAG IN UNSEREM NEWSLETTER!

Liebe Schüler:innen,

am 14. Februar ist Valentinstag. Zeit für Schmetterlinge im Bauch und besondere Gefühle! Wir von der Schülerredaktion haben uns eine romantische Aktion überlegt: Schreibt uns einen kurzen Text über euren Crush oder eure Liebe! Ob eine Liebeserklärung, ein Gedicht oder einfach, was ihr an dieser Person so besonders findet.

Aus euren Einsendungen gestalten wir eine bunte, **anonyme** Collage, die wir in unserem Newsletter veröffentlichen und an der Pinnwand aushängen.

Wir wollen zeigen, wie viel Liebe am FRG existiert!

So macht ihr mit:

Sendet uns eure Texte bis 13.02.25 per E-Mail. Keine Sorge! Alles bleibt anonym!

Wir freuen uns auf eure kreativen Beiträge und darauf, gemeinsam ein Zeichen für Liebe und Freundschaft zu setzen!



Eure Schülerredaktion

schuelerredaktion@frg.wwschool.de



Lyrik am FRG

ZWEI POETRY SLAMS ÜBER
HEIMATLIEBE

ZWEI GESICHTER

Meine Heimat hat zwei Gesichter,
zwei Pässe und zwei Stimmen in meinem Ohr.
Die eine spricht Deutsch, klar und deutlich fast ohne
Akzent,
die andere klingt nach Serbien.
Nach weiten Bergen, Flüssen und einem Rhythmus, der in
Deutschland,
wie eine Fremdsprache klingt.

Mein Vater, ein Mann mit Geschichten,
die nach Rahija und Zigaretten riechen, erzählt von einem
Dorf in Serbien,
wo die Straßen staubig sind, wo Nachbarn Freunde sind,
wo jeder weißt, wer du bist, weil alle irgendwie
miteinander verwandt sind.

Meine Mutter- ihre Wurzeln in Mazedonien.
Ihre Hände duften nach Ajuar, ihre Worte klingen nach
Liedern, die älter sind als jedes Haus in meiner deutschen
Stadt.
Sie erzählt von Festen, wo der Tisch so voll ist, dass man
die Tischdecke nicht mehr sieht.

Aber diese Heimat, von der sie sprechen, sehe ich nur in
den Sommerferien.
Jedes Jahr der gleiche Rhythmus:
Pack die Koffer, schnappt die Familie, und dann 16
Stunden im Auto, über die Grenzen, die sich anfühlen wie
eine Prüfung.

Und dann sind wir da.
Die Luft riecht anderes - schwerer, wärmer, echter.
Die Sonne brennt wie eine Flamme,
Und ich denke: Das hier ist
nicht Deutschland.
Das hier ist mehr als ein Ort
Das hier ist meine zweite Heimat.

MARA, 9D

PAESE DEL MESE
COUNTRY OF THE MONTH
ITALIEN

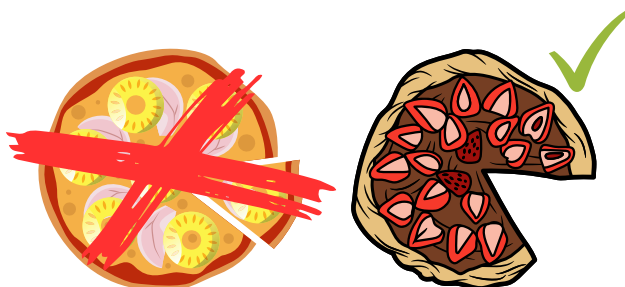
Wenn man an Italien denkt, kommt vielen sofort Sonne, Meer und Pasta in den Sinn. Doch das Land, ist so viel mehr als diese Klischees. Um einen besseren Überblick zu bekommen, habe ich mit **Frau Mazzone** gesprochen, die selbst aus Italien kommt, und mir geholfen hat, die typischen Stereotyoen zu hinterfragen.



„Sonne. Meer. Und für mich ist es auch meine Familie“, so Frau Mazzone. Nach kurzem überlegen fügt sie hinzu: „Und Geschichte. **Ja, Geschichte beschreibt Italien sehr gut.**“ Tatsächlich ist Italien eines der weltbekanntesten Länder für historische Forschungen und Entdeckungen. Vom Kolosseum, dem Trevibrunnen, Da Vincis Geburtsort Florenz, den sizilianischen Tempellandschaften der Griechen bis hin zur sixtinischen Kapelle, der Pizaheimat Neapel und Pompeji, es ist von 753 v. Chr. bis 2025 alles dabei.



Auf die Frage, wie sie reagieren würde, wenn jemand behauptet, Ananas gehöre auf Pizza, scherzte sie: „Mit Gewalt! Nein, ehrlich, in Italien bekommt man so etwas nicht. Es gibt viele tolle Varianten, aber keine mit Ananas. Die einzige süße Pizza, die wir essen, ist mit Nutella. Die ist lecker!“ Ein kleiner Funfact, der deutlich macht, wie wichtig traditionelle Gerichte in Italien sind - Und **dass Ananas nicht auf eurer Pizza landen sollte!**



Italiener reden viel und gestikulieren dabei – ein Stereotyp, das wohl jeder kennt. Doch wie viel Wahrheit steckt dahinter? „Italiener reden mit dem ganzen Körper.“ Ihre Aussage bestätigt: Ja, wir Italiener lieben es, lebendig zu kommunizieren.

Ein weiteres Klischee, das sie als besonders störend empfindet, ist die Reduzierung der italienischen Kultur auf **die Mafia**. „Wie kann man das heute noch glauben? Italien ist so viel mehr als Pizza, Pasta und Mafia“, betont sie. Tatsächlich ist Italien ein Land mit regionalen Besonderheiten: Jede Region hat ihre eigenen Gerichte und Traditionen. Von den Panzerotti in Süditalien bis zum Cannolo in Sizilien, der Carbonara in Rom und der Pizza in Neapel gibt es eine Vielfalt, die man unbedingt probieren sollte.



Interessant ist, dass einige Begriffe, die Deutsche mit Italien verbinden, in Italien gar nicht existieren. „Zum Beispiel das Wort ‚picobello‘ – das gibt es bei uns nicht“, erklärt sie. Auch das Lied Bella Ciao, das in Deutschland oft gesungen wird, hat in Italien eine historische Bedeutung.



Auf die Frage, ob sie etwas aus der italienischen Schule vermisst, antwortet sie: „Nein. In Italien ist die Schule viel stressiger. Viele Hausaufgaben, mehrere mündliche Prüfungen an einem Tag und dann noch Klassenarbeiten. Das war wirklich zu viel.“ Hier in Deutschland, so Frau Mazzone, haben Kinder oft mehr Freude am Lernen und am Schulalltag.

Italien ist ein Land voller Vielfalt, Geschichte und Leidenschaft. Doch diese Leidenschaft spiegelt sich nicht nur in der Küche oder der Gestik wider, sondern auch in den tief verwurzelten Traditionen, die es prägen. Wir müssen aufhören, Italien auf Sonne, Pizza und Mafia zu reduzieren, und anfangen, die wahre Schönheit des Landes zu entdecken – und vielleicht sogar mal eine Nutella-Pizza probieren ;D

JUGEND DEBATTIERT

DEMOKRATIE LEBEN!

Das Landesfinale von „Jugend debattiert“ in NRW findet am 11. April im Landtag statt. Wer dort antreten will, muss zuerst Regionalsieger werden und die Landesqualifikation bestehen. Die möglichen Kandidaten dafür wurden am 24. Januar an unserer Schule ermittelt.



Zuvor konnten sich interessierte Schüler aus den 10. und 11. Klassen freiwillig melden und erhielten am 17. Januar eine Jury-Schulung. Da das Finale unserer Schule nur mit vier Debattierenden erfolgen sollte, gab es eine Vorrunde. In der 10. Klasse setzten sich Lucas, Otto, Emanuele und Luis durch, in der 11. Klasse waren es Fritz, Berfin, Niko und Lorian.

Am 24. Januar versammelten sich die 10. und 11. Klassen in der Aula, um bei der Finaldebatte dabei zu sein. Die Streitfrage der 10. Klasse lautete: „Sollte es jeden Tag eine Stunde Sport im Unterricht geben?“ Lucas und Otto argumentierten dafür, Emanuele und Luis dagegen. Die Debatte war ausgewogen, ruhig und gut strukturiert. Am Ende siegten Emanuele und Luis.

Die 11. Klasse diskutierte über die Frage: „Sollen Zoos in Deutschland verboten werden?“ Hier hatte die Pro-Seite, vertreten von Fritz und Berfin, einen Vorteil, da sich nach der Debatte herausstellte, dass Niko und Lorian als Contra-Seite eigentlich auch dafür waren. Die Jury wählte Berfin und Fritz als Sieger.

Nun bleibt offen, ob sich die Sieger weiter durchsetzen können. Die nächste Runde ist schon bald und wir hoffen, dass am Ende jemand aus unserer Schule unser Bundesland vertreten darf.



Emanuele, einer der Sieger der 10. Klasse, konnte ich nach der Debatte noch kurz befragen:

Was geht dir durch den Kopf, wenn du debattierst?

Also durch den Kopf gehen mir, für mich sehr plausible Sachen. Ich denke darüber nach und denke mir, [...] dass das gut ist und ich daran ansetzen kann. Wenn ich es aber sage, klingt es nicht so, wie ich es wollte. Sonst bin ich aber relativ entspannt und denke mir: konzentrier dich, du schaffst das, irgendwie wird das schon.

Wie war die Debatte generell für dich?

Die Debatte war für mich sehr interessant. Ich fand sie nicht so spannend, wie die Debatten die ich zum Beispiel in der Vorrunde erlebt habe, aber ich fand die Debatte an sich sonst relativ gut. Wir haben auch sehr schön diskutiert, also es war schön.

Wie war es, vor einem großen Publikum zu sprechen?

Ich dachte am Anfang, ich würde total Lampenfieber bekommen, aber im Nachhinein merkte ich, dass ich das Publikum zum einen gut ausblenden konnte und zum anderen auch als Ansatzpunkt benutzen konnte. Ich habe zum Beispiel sehr viel mit dem Publikum gesprochen, was dazugehört wenn man vor einer Menge spricht. Also generell war es nicht so, wie ich es mir vorgestellt habe.



von links: Hr. Honke, Lukas, Otto, Luis und Ema

Von links: Hr. Honke, Fritz, Niko, Berfin und Lorian

UNSER KAMPF GEGEN DISKRIMINIERUNG

FRG-PATENSCHAFT FÜR STOLPERSTEINE

NUN WURDEN DIESE IN DÜSSELDORF
VERLEGT. – EIN BERICHT VON NISA (Q2)

Am Freitag, den 10. Januar 2025, trafen wir uns in Begleitung von Frau Kennerknecht mit Mitarbeitenden der Mahn- und Gedenkstätte sowie einem Vertreter des Bauamts der Stadt Düsseldorf vor der Frankenstraße 6 in Düsseldorf-Derendorf.



Dort sollten um 10:30 Uhr die beiden Brüder Rudolf und Erwin Simons durch die Verlegung von sogenannten „Stolpersteinen“ geehrt werden. Stolpersteine sind kleine Gedenktafeln aus Messing, die auf Betonwürfeln angebracht und als Teil des Gehwegs vor dem letzten bekannten Wohnort der Opfer des Nationalsozialismus verlegt werden. Zu diesen Opfern zählen Menschen, die während der NS-Zeit verfolgt, deportiert, vertrieben oder ermordet wurden. Dieses Projekt des Künstlers Gunter Demnig schafft eine Möglichkeit, an jene zu erinnern, die ihr Leben und ihre Familien auf grausame Weise verloren haben, und auch für jene zu gedenken, die selbst nicht mehr dazu in der Lage sind.

Nach kurzer Zeit waren die Stolpersteine für Erwin und Rudolf Simons vor ihrem ehemaligen Zuhause in den Boden eingelassen. Um an das Leben und Schicksal der beiden Brüder zu erinnern, wurden anschließend einige Worte zu ihrer Biografie vorgetragen.

V

it dem Gefühl, zumindest einen kleinen Beitrag zur Erinnerung an das Schicksal dieser beiden jungen Männer geleistet zu haben, begaben wir uns gegen 13:30 Uhr in Begleitung von Herrn Schütte zur Verlegung eines weiteren Stolpersteins für den unsere Schule die Patenschaft übernommen hat. Dieser ist Clara Kroes, der Mutter von Rudolf und Erwin Simons, gewidmet.

or der Westfalenstraße 23 in Düsseldorf-Rath durften wir miterleben, wie der Stein in den Boden eingelassen wurde, um auch an das Leid eines weiteren Opfers zu erinnern. Mit ein paar abschließenden Worten zu den erschütternden Lebensumständen, die Clara Kroes in jener Zeit ertragen musste, wurde die letzte Verlegung des Tages beendet.

Allein an diesem Freitag wurden über 20 Stolpersteine verlegt. Wir sind stolz, durch unsere Recherchen unter der Leitung von Herrn von Berswordt-Wallrabe unseren Beitrag geleistet zu haben und zwei dieser Verlegungen persönlich begleitet zu haben.

Besonders freuen wir uns darauf, dass bald ein weiterer Stolperstein in Gedenken an Lea Sophie Strauss ergänzt wird. Es kann nicht oft genug betont werden, wie wichtig es ist, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus lebendig zu halten.

In den kommenden Wochen werden wir zudem Informationstafeln zu den Stolpersteinen, den Biografien der Opfer und unserer Patenschaft in der Schule anbringen, um über dieses Projekt und unser Engagement zu informieren.





Das Rückert-Gymnasium ist Teil der besonderen Veranstaltungsreihe „Düsseldorf erinnert – 80 Jahre Befreiung und Kriegsende“ sind, in deren Rahmen viele verschiedene Veranstaltungen in der ganzen Stadt geplant sind.

WEISST DU, WAS DA DAMALS LOS WAR?



Mit ganz unterschiedlichen Projekten möchten wir als Schule die Erinnerung an die Vergangenheit lebendig halten und einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Geschichte leisten. Wir freuen uns darauf Gastgeber in der Schule zu sein, aber auch Aktionen an verschiedenen Orten der Stadt mitzugestalten.

Schaut vorbei und seht euch an, was Schüler*innen unserer Schule gemeinsam mit Lehrkräften und anderen Schulen Düsseldorfs vorbereitet haben, z.B:

21. & 22. März 2025,
im Nilsson, Düsseldorf-Unterbilk

- Fotoausstellung „1945: 80 Jahre danach – Was geht uns das noch an?“ Portraits und Interviews zur Gegenwartsbedeutung des Kriegsendes, gestaltet vom Projektkurs „Hass“ der Q1, Schülerinnen und Schülern des Albert-Einstein-Gymnasiums und der Fotografin Hivi Hanarah.

2. April 2025
Friedrich-Rückert-Gymnasium

- Vorstellungsabend und Podiumsdiskussion Präsentation der Projektergebnisse (Fotos, Plakate, Podcast) sowie eine Diskussion mit Mitgliedern der Anti-Rassismus AG und Jugendlichen aus Düsseldorf mit dem Autoren Burak Yilmaz.

Oktober 2024 – März 2025

- Podcast „Überleben und Sterben in Auschwitz“ Reflexionen und Eindrücke aus der Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz, kombiniert mit einer Spurensuche in Düsseldorf.

9. & 10. Mai 2025

- Beteiligung am Geschichtsfestival Präsentation der Arbeiten und ein Siebdruck-Workshop im Rahmen des Festivals der Jugending Düsseldorf.

Bundestagswahl

23.02.2025

Die **Bundestagswahl 2025** steht kurz bevor. Am 23. Februar 2025 sind alle wahlberechtigten Deutschen dazu aufgefordert, ihre Stimme abzugeben und mitzubestimmen, wie die politische Zukunft des Landes gestaltet wird.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsbürger, die am Wahltag mindestens **18 Jahre alt** sind und ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben. Auch diejenigen, die zum ersten Mal wählen können, sind herzlich eingeladen, ihre Stimme abzugeben.

Warum ist es wichtig, zu wählen?

Die Bundestagswahl entscheidet darüber, wer in den nächsten Jahren die politischen Weichen stellt und welche Partei die Regierung bildet. Die gewählten Abgeordneten vertreten die Interessen der Bürger im Bundestag, dem Parlament, und entscheiden über Gesetze, die das tägliche Leben der Menschen betreffen, von der Bildung über die Wirtschaftspolitik bis hin zu sozialen Fragen.

Wählen zu gehen, ist eine zentrale Möglichkeit, Ihre Meinung und Ihre Prioritäten in die Politik einzubringen. Durch die Wahl beeinflussen Sie, welche Themen im politischen Fokus stehen, und tragen dazu bei, die Richtung des Landes mitzubestimmen.

Für weitere Informationen :



MEET THE RÜCKERT!

The VIPs of the FRG

Herr Wilden

Herr Wilden, stellen Sie sich doch einmal vor, falls Sie einige noch nicht kennen.

Ich bin Calvin Wilden, ich bin seit Beginn vom letzten Schuljahr an der Schule, also seit 2023. Und ich unterrichte Englisch und Mathe.

Haben Sie sich passend fürs neue Jahr etwas vorgenommen oder haben Sie Vorsätze?

Ja, tatsächlich, und zwar, dass ich dieses Jahr in allen Ferien einen Urlaub mache, also zumindest in den Sommer-, Herbst-, und Osterferien. Letztes Jahr war ich nämlich nur einmal kurz in Belgien, und das hat mir gar nicht gereicht, weil ich die Sonne sehr mag.

Haben Sie denn ein liebstes Reiseziel zu dem Sie gerne einmal reisen würden?

Ja, tatsächlich verschiedene. Also, als erstes kommt mir Neuseeland in den Kopf, aber auch Südafrika. Ich sehe auf Instagram nämlich häufig Bilder der südafrikanischen Natur oder Kapstadt. Außerdem war auch ein Freund von mir schon öfter da, und erzählt immer, wie mega es da war. Aber Neuseeland steht auch weit oben auf der Liste.

Wenn Sie heute nochmal Schüler wären, gibt es dann etwas, dass Sie gerne mal ausprobieren würden?

Ich glaube, ich würde gerne mal meinen eigenen Unterricht miterleben, um zu gucken wie der so ist, und ob der ansprechend ist, ob man dabei motiviert ist und Spaß hat. Auch bei einigen Kollegen würde ich gerne mal dabei sein, um zu gucken wie die so sind. Oh, und ich würde gerne schauen, ob ich in meinem eigenen Unterricht Erfolg hätte mit Spicken.

Heutzutage gibt es ja viele Möglichkeiten, und als junger Lehrer denke ich, ich kenne die meisten, oder ich hoffe es. Und ansonsten, würde ich auch gerne mal mit meinen Schülern aus der Q2 Abends weggehen.

Wenn unsere Schule ein Musical wäre, welche Rolle hätten Sie? Also ich würde tanzen, da hätte ich Spaß dran, aber beim singen wäre ich raus. Und von der Rolle her, in der Schule war ich sicherlich mal für ein paar Jahre der „Streber“. Aber am liebsten wäre ich der Regisseur, weil ich gerne plane und organisiere.

Wenn Sie sich ein Schulfach ausdenken müssten, dass es noch nicht gibt, welches wäre das?

Ich bin selbst Englischlehrer, und ich habe oft im Rahmen von Projektkursen daran gedacht, Musikvideos, Filme oder moderne Romane zu analysieren. Ob das als ganzes Fach reicht, weiß ich nicht. Man würde dann aber mit gehobenerem Englisch analysieren, ich denke da gibt es den ein oder anderen den das interessiert.

Gibt es etwas, dass Sie den Schülerinnen und Schülern gerne zum Abschluss mitgeben würde?

Ja, und das meine ich auch nicht nur als Floskel. Und zwar, dass ihr immer an euch selbst glauben müsst! Ich finde es toll, dass ich so etwas auch auf Klassenarbeiten von Kollegen lese. In der Oberstufe habe ich auch den Spruch oder das Zitat „Es ist immer zu früh um aufzugeben.“

Wen würden Sie gerne für das nächste Interview in der Februarausgabe nominieren?

Für die nächste Ausgabe würde ich gerne Frau Yener nominieren.

**Vielen Dank, Herr Wilden.
Wir freuen uns schon auf das
nächste Interview!**

I can
I will

“Wie schreibe ich bessere Noten?”

Lerntipps für deinen Erfolg

Passend zum baldigen Beginn des 2. Halbjahres haben wir euch ein paar Lerntipps rausgesucht, die euch helfen, dieses Jahr so richtig durchzustarten:

- 1 Setz dir klare Ziele: Überlege dir, was du erreichen möchtest – sei es eine bessere Note oder mehr Verständnis für ein bestimmtes Thema. Ziele geben dir Motivation und Orientierung, aber übertreibe es nicht sofort, sondern setze realistische Ziele.
- 2 Lerne regelmäßig, nicht auf den letzten Drücker: Statt alles auf einmal zu pauken, verteile dein Lernen auf mehrere Tage oder Wochen. Das hilft, den Stoff besser zu behalten und den Stress zu minimieren.
- 3 Mach Pausen – dein Gehirn braucht sie! 20-30 Minuten konzentriert lernen, dann eine kurze Pause. So bleibt dein Kopf frisch und du kannst länger durchhalten. In den Pausen solltest du nicht am Handy sein, sondern lieber spazieren gehen oder kurz etwas essen.
- 4 Finde deinen besten Lernort: Ob zu Hause, in der Bibliothek oder draußen – such dir einen Ort, an dem du gut fokussiert arbeiten kannst, ohne ständig abgelenkt zu werden.
- 5 Verstehe, statt nur auswendig zu lernen: Versuch, die Zusammenhänge zu begreifen, anstatt nur Fakten zu lernen. Das macht das Ganze nicht nur interessanter, sondern hilft dir auch, das Wissen langfristig zu behalten.
- 6 Wiederholung ist der Schlüssel: Auch wenn du etwas verstanden hast, hilft regelmäßiges Wiederholen, das Wissen zu festigen und in dein Langzeitgedächtnis zu bringen.
- 7 Hol dir Unterstützung, wenn du sie brauchst: Frag nach, wenn du etwas nicht verstehst. Lehrer sind da, um dir zu helfen! Und wenn die Lehrkraft noch nicht genug für dich ist, such dir einen privaten Nachhilfelehrer oder eine Nachhilfeagentur wie z.B. Schülerhilfe.

Wichtig!!!

MINDSET IS EVERYTHING

Wenn du an dich glaubst und dich anstrengst, schaffst du bestimmt, gute Noten zu schreiben. Aber denk dran: Noten sind nicht alles und definieren nicht, wer du bist. Eine schlechte Note ist kein Weltuntergang – sie gehört einfach dazu, um zu lernen und stärker zu werden!

*Dieses Jahr
nehm ich mir*



vor...

Wie laufen deine Neujahrsvorsätze?

Neues Jahr, neues Glück – und dazu neue Vorsätze. Jedes Jahr nehmen sich viele vor, mehr Sport zu treiben oder sich in der Schule zu verbessern. Doch die meisten guten Vorsätze sind schnell vergessen. Was wäre, wenn wir es diesmal wirklich durchziehen?

Hier kommt die Challenge: Schreib deine Neujahrsvorsätze für 2025 auf – egal ob groß oder klein. Vielleicht möchtest du eine neue Sprache lernen, dich gesünder ernähren oder endlich pünktlich zu Terminen erscheinen. Notiere deine Fortschritte über das Jahr und überprüfe am Ende, was du tatsächlich geschafft hast.

Um es dir leichter zu machen, kannst du dir kleine Ziele setzen, eine kleine Belohnung festlegen oder ein Tagebuch führen, um deine Fortschritte festzuhalten. Und wenn es mal nicht so läuft wie geplant – kein Stress! Manchmal sind es gerade unsere Hindernisse, die uns am meisten lehren und weiterhelfen.